

30.00

Bevölkerungsumfrage der Stadtpolizei Bülach «Sicherheit und Zufriedenheit in Bülach» Kenntnisnahme

Einleitung

Vom 09. Juni bis 10. Juli 2022 führte die Stadtpolizei Bülach in eigener Sache eine Umfrage zum Sicherheitsempfinden der Bevölkerung und über die Arbeit der Stadtpolizei Bülach durch. Rund 10'800 Haushalte waren eingeladen, an der Onlineumfrage teilzunehmen. Ziel der Umfrage war es, mehr über das subjektive Sicherheitsempfinden in Bülach und über die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Stadtpolizei Bülach zu erfahren. Neben den allgemeinen Fragen zum Sicherheitsgefühl wurden Fragen zu spezifischen Orten und Situationen sowie zur Wahrnehmung der Stadtpolizei gestellt.

Rücklaufquote

805 Personen haben an der Umfrage teilgenommen (Rücklaufquote 7.5 Prozent). Für Personen ohne Internet bestand die Möglichkeit, die Umfrage direkt am Schalter der Stadtpolizei auszufüllen oder eine Papierversion zu bestellen. Acht Personen machten von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Die Umfrage ist nicht repräsentativ. Die Resultate geben trotzdem wichtige Hinweise und zeigen Tendenzen, welche sich auch mit der Wahrnehmung der Stadtpolizei Bülach decken.

Aufbau der Umfrage

Die Umfrage umfasste insgesamt 26 Fragen und war in vier Abschnitte unterteilt:

1. Angaben zur Person (4 Fragen)
2. Fragen zum subjektiven Sicherheitsgefühl (6 Fragen)
3. Fragen zu Problemen, Ärger oder Sorgen (3 Fragen)
4. Fragen zur Zufriedenheit und Wahrnehmung der Stadtpolizei (13 Fragen)

Die detaillierten Umfrageresultate mit den Erläuterungen sind in der Beilage ersichtlich.

Zusammenfassung Abschnitt 1 / Angaben zur Person

Die soziodemografische Zusammensetzung der Umfrageteilnehmenden besteht zu 55 Prozent aus männlichen und zu 45 Prozent aus weiblichen Befragten. Das Geschlechterverhältnis widerspiegelt



nicht die tatsächliche Verteilung der Geschlechter der Bülacher Bevölkerung gemäss Einwohnerstatistik: Im August 2022 waren von den 22'645 Einwohnenden von Bülach 49.2 Prozent männlich und 50.8 Prozent weiblich (Quelle Stadtbüro). Der Ausländeranteil der Teilnehmenden betrug 11 Prozent. Dieser Wert entspricht ebenfalls nicht der Einwohnerstatistik. Im August 2022 belief sich der Ausländeranteil in der Bülacher Bevölkerung auf 29.4 Prozent.

Zusammenfassung Abschnitt 2 / Sicherheitsgefühl in Bülach

Um das subjektive Sicherheitsempfinden der Befragten zu messen, wurde gefragt, wie sicher sich die Bevölkerung im eigenen Quartier und im übrigen Stadtgebiet fühlt und wie das Sicherheitsempfinden an bestimmten Orten ist.

82.1 Prozent fühlen sich im eigenen Quartier eher sicher bis sicher, im übrigen Stadtgebiet sind es 71.8 Prozent. Als unsichere / eher unsichere Orte werden Unterführungen (37.7 Prozent), der Bahnhof (31.4 Prozent) und der Lindenhof (15.7 Prozent) genannt. Wenig überraschend sind es die bekannten «Angstorte», die aufgrund des Publikums oder des Erscheinungsbildes das Sicherheitsgefühl negativ beeinflussen.

Die Mehrheit (78 Prozent) findet, dass die Sicherheit in Bülach in den letzten fünf Jahren mindestens gleichgeblieben ist. 22 Prozent geben an, dass die die Sicherheit in den letzten fünf Jahren abgenommen hat.

Als Gründe für das Unsicherheitsgefühl am meisten genannt wurden:

- Herumhängende Personen (473 Nennungen)
- Beschädigungen und Müll (350 Nennungen)
- der motorisierte Verkehr (238 Nennungen)

Bei der Frage nach den Massnahmen, die zur Erhöhung der Sicherheit beitragen können, zeigt sich, dass ein Bedürfnis nach mehr Polizeipräsenz vorhanden ist. 54.4 Prozent der Befragten wünschen sich mehr Präsenz in der Nacht und mehr Polizeipräsenz zu Fuss oder mit dem Velo (48 Prozent). Bei den Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sind die Resultate relativ ausgeglichen. 38.4 Prozent wünschen sich mehr verkehrsberuhigende Massnahmen, 36.8 Prozent mehr Schutz für den Fussgängerverkehr, 35.2 Prozent mehr Geschwindigkeitskontrollen und 30.2 Prozent mehr Schutz für den Veloverkehr. Auf die Infrastruktur bezogen wünschen sich 33.4 Prozent mehr Videoüberwachung, 30.9 Prozent mehr Reinigung von Strassen und Plätzen und 28.8 Prozent eine bessere Strassenbeleuchtung.



Die Resultate zeugen insgesamt von einem hohen Sicherheitsgefühl und zeigen, dass die sichtbare Polizeipräsenz einen Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden hat.

Zusammenfassung Abschnitt 3 / Probleme, Ängste oder Sorgen

Um die Probleme, Ängste oder Sorgen zu erfahren, konnten die Teilnehmenden vorgegebene Probleme und Ärgernisse beurteilen und die Sauberkeit von Bülach bewerten.

Bei der Frage nach der Beurteilung von Problemen (Auswahl) wurde Littering von 44.8 Prozent als grosses Problem bezeichnet, gefolgt von undisziplinierten Verkehrsteilnehmern (33.5 Prozent) und Lärm und Nachtruhestörungen (32.5 Prozent). Relativ gering ist die Angst, Opfer von einem Raub/Überfall zu werden (5.2 Prozent).

Als grösste Ärgernisse wurden mit 26.5 Prozent Littering bezeichnet, Sonstiges mit 22.7 Prozent und der Verkehrslärm mit 17.1 Prozent.

Das Stadtgebiet von Bülach wird als recht sauber wahrgenommen. Ein Prozent werten Bülach mit einem Stern als schmutzig, 13 Prozent als sehr sauber mit fünf Sternen und 50 Prozent mit vier Sternen (sauber). Die durchschnittliche Wertung beträgt 3.7 Sterne (max. fünf Sterne).

Zusammenfassung Abschnitt 4 / Zufriedenheit und Wahrnehmung der Stadtpolizei

Um die Zufriedenheit und die Wahrnehmung zu messen, wurden erfragt, wie die Qualität der Polizeiarbeit beurteilt wird und wie die Stadtpolizei wahrgenommen wird.

Die Ergebnisse zeugen von einer guten, allgemeinen Zufriedenheit mit der Arbeit der Stadtpolizei Bülach. 80 Prozent sind zufrieden bis sehr zufrieden. 3 Prozent gaben an, mit der Arbeit unzufrieden zu sein.

Die Qualität der Polizeiarbeit kann zusammengefasst als gut gewertet werden. 7.8 Prozent beurteilen die Qualität der Polizeiarbeit mit sehr gut, 49.6 Prozent mit gut, 17 Prozent mit befriedigend, 18 Prozent mit ausreichend, 5.7 Prozent mit mangelhaft und 1.5 Prozent finden die Qualität ungenügend. 68 Prozent der Personen, die persönlichen Kontakt mit der Stadtpolizei hatten, finden, dass gut bis sehr gut auf die Bedürfnisse eingegangen wurde. 9.7 Prozent beurteilten die Frage mit mangelhaft bis ungenügend.



Die Präsenz mit dem Patrouillenfahrzeug wird von der Mehrheit mit «gerade richtig» bewertet (63 Prozent), die Präsenz zu Fuss oder mit dem Velo wird von 65 Prozent als zu klein angesehen. 37 Prozent nahmen eine Patrouille in den letzten Wochen wahr, 25 Prozent in den letzten Monaten und 24 Prozent in der aktuellen Woche. Vier Prozent der Umfrageteilnehmenden haben noch nie eine Patrouille der Stadtpolizei in ihrem Gebiet wahrgenommen.

Das Bedürfnis nach Informationen der Stadtpolizei ist vorhanden. Bei der Frage, auf welchem Kanal mehr Informationen gewünscht sind (Mehrfachantworten möglich) gab es 1'132 Nennungen. Am meisten gewünscht werden mehr Informationen auf sozialen Medien (469 Nennungen) und auf der Homepage (451 Nennungen). Bei den sozialen Medien wurden Facebook (168), Instagram (154) und Twitter (56) am meisten erwähnt.

Fazit

Die Umfrageergebnisse lassen auf ein hohes Sicherheitsempfinden und einer guten Zufriedenheit mit der Polizeiarbeit in Bülach schliessen.

Von den Befunden aus der Umfrage lassen sich Erkenntnisse und Massnahme ableiten, die zu einer Erhöhung der Sicherheit, zur Reduktion von Problemen und zur Optimierung der wahrgenommenen Polizeiarbeit beitragen können. Die Erkenntnisse werden in die operative und strategische Ausrichtung der Stadtpolizei einfließen. Operative Massnahmen zur Steigerung der Präsenz zu Fuss oder mit dem Velo sowie eine Optimierung der Brennpunktbewirtschaftung mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen sind in Planung. Dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung kann noch mehr Rechnung getragen werden.

Schlussfolgerung:

- Insgesamt hohes Sicherheitsempfinden und gute Zufriedenheit mit der Stadtpolizei.
- Bekannte «Angstorte» wie Unterführungen und der Bahnhof lösen ein Unsicherheitsgefühl aus.
- Die wahrgenommene Sicherheit ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Das Erscheinungsbild, das Publikum, die Infrastruktur und die Polizeipräsenz beeinflussen das subjektive Sicherheitsempfinden.
- Herumhängende Personen, Littering, Lärm und undisziplinierte Verkehrsteilnehmer sind die am meisten wahrgenommenen Probleme und Ärgernisse.
- Vermehrte Polizeipräsenz (nachts, sowie zu Fuss und mit dem Velo) wird als sinnvolle Massnahme zur Erhöhung der Sicherheit beurteilt.



Weiteres Vorgehen

Nach der Information an den Stadtrat erfolgt eine Medieninformation mit den Umfrageresultaten sowie die Publikation der Auswertung auf der Website der Stadt Bülach.

Um einen Vergleichswert zu erhalten, strebt die Stadtpolizei an, im Jahr 2025 für die Umfragedurchführung ein externes Unternehmen zu beauftragen damit ein unabhängiges und wissenschaftlich fundiertes Bild über die Sicherheit und Zufriedenheit in Bülach erstellt werden kann.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Vom Resultat der Bevölkerungsumfrage wird Kenntnis genommen
2. Mitteilung an:
 - a) Daniel Ammann, Stadtrat
 - b) Geschäftsleitung
 - c) Roland Engeler, Leiter Bevölkerung und Sicherheit
 - d) Atilla Uysal, Polizeichef

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber